

**Kolloquium der externen und internen DoktorandInnen
von Frau Prof. Dr. Hufeisen**

am 3. und 4. September 2009



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT**

Corinna Caspar-Terizakis

Wortschatzarbeit bei jugendlichen L3-Lernenden

Vortrag

Neben dem aktuellen Stand meines Projektes „Wortschatzarbeit bei jugendlichen L3-Lernenden“, werde ich die Komponenten einer Untersuchung an einer öffentlichen Schule, an der meine Datenerhebung stattgefunden hat, skizzieren. Die übergeordnete Fragestellung meines Dissertationsprojektes lautet:

Unterscheidet sich die Wortschatzarbeit jugendlicher L3-Lerner einer fünften Klasse von der jugendlicher L3-Lerner einer siebten Klasse? Dies konkretisiert sich in folgenden Unterfragen:

- 1.1 Jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse sind kognitiv und linguistisch unbelasteter als jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse, weil sie jünger sind, geringere Sprachenkenntnisse und eine geringere Spracherfahrung besitzen. Können jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse Wortschatz daher besser memorisieren und sich über einen Zeitraum von sechs Monaten merken als jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse?
- 1.2. Jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse sind kognitiv und linguistisch weiter entwickelt und sie sind beim Erlernen älter als jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse. Verfügen jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse daher über ein größeres Ausmaß an Strategien als jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse?
 - 1.2.1 Ziehen Jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse öfter einen direkten Vergleich zu Ihrer L1/L2 als jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse?
 - 1.2.2 Benutzen jugendliche L3-Lerner einer siebten Klasse überhaupt mehr Lernstrategien/kognitive Strategien als jugendliche L3-Lerner einer fünften Klasse?